

Angesetzt waren 15 Topkämpfe im MMA (Mixed Martial Arts) die sich über eine Kampfzeit von jeweils drei mal fünf Minuten erstreckten. Neben diversen Superfights wurden auch sowohl Halbfinal- als auch Finalkämpfe ausgetragen. Auch das Team Integra war mit einem Finalist, nämlich Vladimír Dammer, an den Kämpfen beteiligt. Leider gelang es ihm nicht sich gegen einen starken Finalgegner durchzusetzen und er musste sich vorzeitig geschlagen geben.

Am 16. September fand bereits zum dritten mal in Folge in Höhr-Grenzhausen der Kanneberger-CUP statt, zu dem Judoka aus dem ganzen Rheinland erschienen sind, um in verschiedensten Alters- und Gewichtsklassen gegeneinander anzutreten. Auch das Team Integra versammelte einige ihrer Topkämpfer, welche ihre Kämpfe größtenteils zu dominieren und mit Erfolg zu beenden wussten. So gelang es Daniel Ovsjannikov und Eric Smirnof einen souveränen zweiten Platz zu erreichen. Auch Gustaf Schmidt lieferte eine zufriedenstellende Leistung und erkämpfte sich den dritten Platz in seiner Gewichtsklasse. Besonders hervorzuheben ist die Leistung von Rudi Smirnof, der trotz einer schweren Verletzung an der Hand Kampfgeist bewies und sich den siebten Platz sicherte.

Weitere Informationen und Videos zu den Kämpfen finden sie auf [www.Integra-fight.ucoz.de](http://www.Integra-fight.ucoz.de).

## Selbsthilfegruppen

### Spondylodese-Selbsthilfegruppe Mittelmosel-Eifel e. V.

#### Wirbelsäulenerkrankungen

Spondylodese ist eine operative Wirbelsäulenversteifung. Unterschiedliche Erkrankungen können eine solche Operation erfordern wie z.B. Instabilität auf Grund von Wirbelgleiten oder nach Bandscheibenoperation, Skoliose und Unfallfolgen.

Unser nächstes kostenloses Beratungsgespräch findet am **Donnerstag, 4. Oktober um 18 Uhr** im Mehrgenerationenhaus Kinderschutzbund Wittlich, Kurfürstenstraße 10 statt. Hierzu informieren wir auch Patienten, die noch nicht operiert sind und Probleme mit der Wirbelsäule haben. Auch eine Bandscheibenoperation ist nicht immer in jedem Fall erforderlich. Gerade in der heutigen Zeit gibt es manuelle-therapeutische Therapien, bei denen eine Operation dann nicht mehr erforderlich sein kann. Wir bieten Aufklärung, Erfahrungsaustausch, Infoabende sowie auch von Fachleuten gehaltene Vorträge. Jeder Betroffene ist bei uns herzlich willkommen. Auskunft und Anmeldung: Petra Göttges, Tel.: 06532/2067, H. Rehm, Tel.: 06572/4081 und unsere Homepage: [www.spondy-gruppe.de](http://www.spondy-gruppe.de).

## Verbände

### Hundeführerschein?

Ja den gibt es - initiiert vom Verband für das Hundewesen kann jeder Hundehalter sich mit seinem Hund für den Alltag ausbilden lassen. „Der VDH-Hundeführerschein ist eine Prüfung, die auf den sozialverträglichen Hund und das problemlose Auftreten des Gespanns „Hundehalter/Hund“ im Alltag abzielt“. Jetzt haben sich nach einem dreimonatigen Lehrgang sechs von 13 Teilnehmern den Prüfungskriterien gestellt. Die bestehen aus mehreren Fächern folgender Grundthemen: Sachkunde des Hundehalters, Gehorsam und Sozialverträglichkeit des Hundes.



Die stolzen Absolventen des VDH-Hundeführerscheines mit Prüfer Bernd Haus (Foto: Margret Reugels).

Sonja Beator und Sabine Liewald trainierten die Vierbeiner mit ihren Besitzern unter der Leitung von Edmund Kohl in Klausen. Bernd Haus prüfte das Ergebnis und überreichte den VDH- Hundeführerschein, die Hundemarke und eine Urkunde an Andrea Weis, Dorothee Bernardy, Laura Rosch, Maria Knops, Marion Hülshof und Melanie Hermens. Die neue Kurse beginnen voraussichtlich im April 2013. Kontakt: Edmund Kohl, Forsthaus Klausen, 54524 Klausen, 06578/7924.



### Die Wittlicher Tafel informiert

Die Ausgabe der Lebensmittel erfolgt in der 40. Kalenderwoche wegen dem Feiertag erst am Donnerstag, 4. Oktober wie gewohnt von 9:30 bis 12:30 Uhr. Weitere Info's: Frau Adam, Telefon 06571 9155-30 (Di, Mi u. Fr von 8 bis 12 Uhr).

### „Geschlechtsreflektierte Jugend- arbeit, Jugendsozialarbeit und Beratung“

Ein Seminartag des Mädchenarbeitskreises „Eva Luna“ in Kooperation mit dem Jugenarbeitskreis „Wilde Kerle“ zum Thema „Mädchen- und Jugendarbeit“ Die Arbeitskreise »Eva Luna« und die »Wilden Kerle« organisierten am Mittwoch, 12. September im Jugendraum Bombogen das Einstiegsseminar in die geschlechtsreflektierte Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Beratung aus der Veranstaltungsreihe »Geschlechtssensible Arbeit mit jungen Menschen«. Vor allem vor dem Hintergrund der inhaltlichen Arbeit mit Jugendlichen in unterschiedlichen Institutionen ist dies ein interessanter Ansatz. Unter der Anleitung der beiden Dipl. Pädagogen Beate Stoff und Michael Charles erarbeiteten sich die begeisterten Teilnehmenden einen reflektierten Blick auf das eigene Geschlecht und Einstellungen im Hinblick auf eine Sensibilisierung für geschlechtsspezifische Fragestellungen (z. B. Klischees, Rollenbilder). In diesem Zusammenhang stellte sich dann auch die Frage, was typisch Mädchen und typisch Junge ist. Natürlich durfte dabei auch nicht fehlen, sich mit theoretischen Hintergründen zu beschäftigen und Begriffe wie Gender Mainstreaming und Mädchen- und Jugenarbeit genauer zu definieren.

Zur Auflockerung wurden zunächst Kenntnisse oder Klischees der Teilnehmenden im Bezug auf ihre persönliche Wahrnehmung von Geschlechterbildern erforscht. Eine männliche und weibliche Gruppe verglich einzelne Generationen miteinander. Hier fiel auf, dass unterschiedliche Regeln, Verbote und auch Freiheiten gelten, die sich im Vergleich zu der jüngeren Fraktion nicht mehr so deutlich hervorheben - die Erziehung von Mädchen und Jungen scheint sich immer mehr anzugleichen. Im darauffolgenden Praxisteil konnte jede(r) konkrete Projekte zur Mädchen- und Jugenarbeit aus dem eigenen Berufsalltag vorstellen und gemeinsam diskutieren. Im Anschluss entwickelten die Pädagogen und Lehrer neue praktische Ansätze geschlechtssensibler Angebote für die jeweiligen Einrichtungen, indem sie in zwei Gruppen mögliche Projekte konzipierten. Hierbei wurde der Schwerpunkt speziell auf die Jungen- und Mädchenförderung gelegt, um auch beide Geschlechter gleichberechtigt repräsentieren zu können. Fazit des Seminartages war, dass alle neue Kenntnisse für die Mädchen- und Jugenarbeit erlangt und Ideen hatten, wie diese individuell in die eigene Arbeit übertragbar sind.

Das nächste Seminar in dieser Reihe findet am 23. Oktober 2012 statt. Reinhard Winter, ein Experte auf dem Gebiet der Sozial- und Geschlechterforschung, wird für Lehrer und pädagogische Fachkräfte die Grundlagen seines Variablenmodells vorstellen. Wer mit Jungen geschlechtsbezogen arbeitet, braucht (auch) Vorstellungen davon, wie das Männliche positiv aussieht, wie es gelingt. Die Teilnehmer werden sich mit Kompetenzen und männlichen Potentialen beschäftigen und herausfinden, wie dies in ihrer Arbeit und in ihrer Einrichtung von Nutzen sein kann. Informationen und Anmeldung bei: Anja Wallerius oder Christoph Jarosch; Kompetenzagentur Bernkastel-Wittlich, Caritas-Geschäftsstelle Wittlich, Telefon: 06571 9155-0.

### Reservistenkameradschaft Wittlich-Stadt

#### Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V.



Das nächste Trainingsschießen der RK Wittlich-Stadt findet am Samstag, 6. Oktober von 10 bis 13.45 Uhr auf dem Schießstand der Schützengesellschaft Wittlich statt. Geschossen wird mit allen Vereinswaffen; z.B. K98/308 Win und org, K 98 Kal. 8x75 oder Pistole P1 sowie auch mit eingetragenen privaten Waffen. Reservisten der Deutschen Bundeswehr und interessierte Gäste sind herzlich eingeladen.

Kosten: Startgeld 6 Euro für Mitglieder der RK und Gäste 10 Euro inkl. Versicherung. Erhard Röder, Vorsitzender, Telefon 06571 - 900 9061.